

# PRESSEINFORMATION

München, 27.09.2016



Bayerische Finanzgewerkschaft  
Karlstr. 41  
80333 München  
Tel. 089 / 54 59 17 0  
Fax 089 / 54 59 17 99  
info@bfg-mail.de  
www.finanzgewerkschaft.de

## **Steuergerechtigkeit verwirklichen: Entscheidend sind Gesetze und Personaldecke!**

**Anlässlich des von der Deutschen Steuergewerkschaft initiierten Tages der Steuergerechtigkeit am 28. September 2016 führt die Bayerische Finanzgewerkschaft bfg eine Online-Umfrage durch, die in der Öffentlichkeit einerseits Bewusstsein für das hohe Gut der Steuergerechtigkeit schaffen soll, zugleich aber auch die Notwendigkeit von Steuern zum Erhalt des Gemeinwesens thematisiert.**

Nach Aussage des Vorsitzenden der Bayerischen Finanzgewerkschaft, Gerhard Wipijewski, ist es erforderlich, dass eine gleichmäßige Behandlung verschiedener Steuerzahlergruppen erfolgen muss, wenn man Steuergerechtigkeit im Sinne des Artikels 3 des Grundgesetzes umsetzen will. „Es darf nicht sein, dass die Erklärung eines steuerpflichtigen Arbeitnehmers jährlich geprüft wird, ein kleiner oder mittlerer Betrieb aber durchschnittlich nur alle 45 Jahre – einfach, weil das Personal in der Betriebsprüfung fehlt!“

Darüber hinaus gebe es auch bei der Steuergesetzgebung Reformbedarf, so Wipijewski. Hier müsse es insbesondere auch um die stärkere Besteuerung von Kapital gehen. Die Forderungen der bfg beinhalten hier die Beseitigung der Privilegierung von Kapitalerträgen bei den Einkunftsarten in Form der Abgeltungssteuer, die Schaffung einer Finanztransaktionssteuer und die höhere Besteuerung sehr großer Vermögen, beispielsweise bei Schenkung oder Vererbung.

„Die grob unterschiedliche Besteuerung von Arbeit und Kapital kann und muss hinterfragt werden, wenn wir nicht weiter zusehen wollen, wie die Schere bei der Vermögensverteilung in Deutschland immer weiter aufgeht – zugunsten der wenigen großen Vermögen, die weiter wachsen, zulasten all derer, die durch Besteuerung ihrer Arbeitsleistung zur Finanzierung des Gemeinwesen überproportional herangezogen werden“, sagte Wipijewski. Letztlich gehe es auch um die gesellschaftlichen Folgen dieser Entwicklung, die sich auch darin zeigten, dass sich ganze Bevölkerungsgruppen inzwischen aus jeglichem demokratischen Prozess verabschiedeten.

Die Online-Umfrage der bfg wird sowohl auf verschiedenen Webportalen als auch in sozialen Medien platziert, um zu eruieren, inwieweit Steuerzahler das deutsche Steuersystem als gerecht empfinden und welche Veränderungen die Befragten als notwendig erachten. Die Umfrage ist über den Tag der Steuergerechtigkeit hinaus für etwa drei weitere Wochen erreichbar.

---

Die Bayerische Finanzgewerkschaft vertritt die Interessen von mehr als 10.000 Mitgliedern aus den Dienststellen der bayerischen Steuer- und Finanzverwaltung. Vorsitzender der Bayerischen Finanzgewerkschaft ist Gerhard Wipijewski.

Der ehemalige Betriebsprüfer steht Ihnen für Rückfragen unter der Telefonnummer 0176-66186732 oder 089-5459170 zur Verfügung.

Aktuelle Pressemeldungen und für redaktionelle Zwecke rechtfreies Bildmaterial zur Bayerischen Finanzgewerkschaft finden Sie unter: [www.finanzgewerkschaft.de/pressebereich](http://www.finanzgewerkschaft.de/pressebereich)